

Technisches Merkblatt - hadaflex® TB 1800 - Epoxydharzbinder

Eigenschaften

hadaflex® TB 1800 ist ein 2-komponentiges Spezialbindemittel für die Herstellung von Pflasterfugen- und Drainagemörteln. Es ist im verarbeiteten Zustand

- > hochfest
- > leicht zu verarbeiten
- > wasserdurchlässig
- > frost- und tausalzbeständig

Anwendung

hadaflex® TB 1800 ist als Bindemittel bei Neuverfugung und Instandsetzung von Platten- und Klinkerbelägen sowie Naturstein- und Betonpflaster für die Herstellung von Drainage- und Bettungsmörteln geeignet. Mit hadaflex® TB 1800 und Quarzkies 2-3 mm erstellte Schichten verhindern Wasseransammlungen und Stauwasser unter Pflasterflächen in Bereichen von leichter bis mittlerer Verkehrsbelastung.

Untergrundvorbereitung

Der Unterbau ist so auszuführen, dass die zu verfugende Fläche die zu erwartenden Belastungen aufnehmen kann, z. B. Bettung in drainagefähigem Mörtel. Zur Vermeidung von Frostschäden muss Stauwasserbildung ausgeschlossen werden.

Die einschlägigen Vorschriften zur Verlegung von Pflasterflächen sind einzuhalten. Die Fugenflanken müssen sauber und trocken sein. Die Mindestfugenbreite beträgt 5 mm, die Mindestfugentiefe 30 mm.

Für die Verwendung als Drainagemörtel muss der Untergrund ausreichend fest und frei von haftungsmindernden Bestandteilen sein.

Verarbeitung als Bindemittel für Pflasterfugenmörtel

Die Flächen sind ausreichend vorzunässen, bei stark saugenden Materialien möglichst schon am Vortag. Vor Beginn der Arbeiten ist noch einmal ein Wassernebel aufzubringen, stehendes Wasser, z. B. in den Fugen, ist zu vermeiden.

1. Harz und Härterkomponente homogen mischen.
2. Gemischte Komponenten vollständig der Sandmischung zugeben und mindestens 2 Minuten mit einem Rührquirl vermischen.
3. Die Kunststoffgebinde der Harz-/Härterkomponenten mit Wasser füllen (insgesamt 2 Liter) und der Mischung zugeben. Danach intensiv 2 Minuten durchmischen.
4. Der fertige homogene Mörtel wird auf die vorbereitete und gut vorgehässete Pflasterfläche mit einem Gummischieber verteilt.
5. Nach dem Ansteifen (ca. 50 Minuten, Mörtel sollte eine erdfeuchte Konsistenz erreicht haben), wird die Pflasterfläche mit einem mittelharten, feuchten Besen abgekehrt. Besen zwischendurch reinigen.

Abgekehrte Mörtelreste nicht in offene Fugen einbringen. Die Flächen müssen sorgfältig gesäubert werden, da nicht entfernte Bestandteile nach dem Abbinden einen Glanzfilm hinterlassen. Zur Beurteilung des

Erscheinungsbildes (bei offenporigen oder empfindlichen Steinen) wird im Zweifel das Anlegen einer Musterfläche empfohlen.

Verarbeitung als Bindemittel für Drainagemörtel

kann als Bindemittel für Drainagebeton und Bettungsmörtel eingesetzt werden. Dazu empfehlen wir Quarzkies 2-3 mm. Werden andere Körnungen eingesetzt, ist eine Probefläche zu erstellen.

1. Komponente A und B in einem geeigneten Gefäß anmischen.
2. Quarzkies 2-3 mm mit 5 % Bindemittel (auf 25 kg kommen 1,25 kg Bindemittel) homogen mit geeignetem Rührwerkzeug mischen.
3. Das Material verteilen und verdichten. Die Mindestauftragsstärke beträgt 10 mm.

Die Flächen sollten 12 Stunden nicht begangen und vor Regen und Feuchtigkeit geschützt werden. Nach 3 Tagen sind die Flächen voll belastbar.

Technische Daten

Verpackung	PE-Flaschen 1,0 kg Komp. A, 0,8 kg Komp. B
Verarbeitungstemperatur	Umgebung $5\text{ °C} \leq T \leq 25\text{ °C}$
Verarbeitungszeit (Topfzeit)	ca. 20-40 Minuten bei 20 °C Umgebungstemperatur, 60 % rel. Luftfeuchte Je höher die Umgebungstemperatur, desto kürzer der Aushärteprozess
Aushärtung	Nach 12 h begehbar, nach 3 Tagen Verkehrsfreigabe
Dichte	angemischt 1,08 kg/l
Druckfestigkeit	als Fugenmörtel: nach 3 Tagen 11 N/mm ² , nach 14 Tagen 18 N/mm ² mit Quarzkies 2-3 mm nach 14 Tagen 15 N/mm ²
Fugenbreite und -tiefe	Einsatz als Fugenmörtel: > 5 mm Fugenbreite und > 30 mm Fugentiefe
Verbrauch als Fugenmörtel	Großpflaster ca. 4 kg/m ² , Kleinpflaster ca. 7 kg/m ²
Verbrauch als Drainagemörtel	pro m ² und cm Schichtstärke ca. 15 kg Quarzkies 2-3 mm mit 0,75 kg Bindemittel
Lagerung	12 Monate verarbeitbar, bei kühler und trockener Lagerung

Bitte beachten!

Ein mit hadaflex® TB 1800 hergestellter Pflasterfugenmörtel sollte nach Verarbeitung während der Aushärtung für ca. 5 bis 6 Stunden mittels einer Abdeckung (Folie) vor Regen geschützt werden. Der Regenschutz darf nicht direkt auf der Fläche aufliegen. Eine Unterlüftung muss immer gewährleistet sein.

Der Binder hinterlässt nach Fertigstellung der Verfugung im Normalfall einen glänzenden Belag auf dem Pflaster, der nicht zu vermeiden ist. Dieser Belag kann, insbesondere bei saugfähigen Oberflächen, auch nach längerer Zeit auf dem Pflaster verbleiben und den Farbton der Pflasteroberfläche verstärken. Dieser Effekt kann durch gründliches Vorwässern vor der Verfugung stark reduziert werden.

Da das optische Erscheinungsbild der Oberfläche durch den Epoxidharzfilm dauerhaft verändert werden kann, weisen Sie bitte Ihre Kunden darauf hin, bevor Sie die Verlegung einer empfindlichen Pflasteroberfläche beginnen. Wir empfehlen generell das Anlegen einer Musterfläche zu Freigabezwecken.

Mengen und Verbrauch pro m²

Erforderliche Mengen von Kunstharzfugenmörtel können Sie auf unserer Website mittels Verbrauchsrechner bestimmen. Zur Nutzung auf Ihrem Smartphone laden Sie unsere App für iOS oder Android.

Sicherheitstechnische Hinweise

Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Handhabung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Ausführlichere Hinweise können dem Merkblatt „Epoxidharze in der Bauwirtschaft“, Herausgeber Arbeitsgemeinschaft der Bau-Berufsgenossenschaften, Tiefbau-Berufsgenossenschaft, Industrieverband Klebstoffe e. V., Bauchemie und Holzschutzmittel e. V. in Frankfurt, entnommen werden.

Abschließender Hinweis

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, z. B. das Anlegen von Versuchsflächen mit denselben Materialien, die auch später für das Gewerk Verwendung finden sollen. Mit dieser Maßnahme ist die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke in Kombination mit anderen, zum Gewerk gehörenden Komponenten, sicherzustellen.

Neben den Angaben in diesem Merkblatt sind auch die entsprechenden Regelwerke und Vorschriften verschiedener Organisationen und Fachverbände sowie die jeweiligen DIN-Normen für die herzustellende Leistung zu beachten. Unsere Produkte dürfen nur von ausgebildeten Fachkräften oder durch uns autorisierte und in die Verarbeitung und Sicherheitsbestimmungen unserer Produkte unterwiesene Personen verarbeitet werden.

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf eine Umgebungs- und Materialtemperatur von +20 °C und 60 % relative Luftfeuchte. Bei anderen Klimabedingungen Verkürzung bzw. Verzögerung der Erhärtung und die daraus resultierenden Konsequenzen beachten. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts (TM) bzw. Verarbeitungshinweises (VH) verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit (Stand Juni 2017).

Über die hier beschriebenen Hinweise hinaus informiert Sie unser Supportteam gerne. Nutzen Sie dieses Angebot vor der Anwendung unseres Produktes! Hotline: Tel. 02102/148 4020